

Internationale Deutsch-Woche

18. - 22. Oktober 2021 in Berlin



Seminar für Waldorfpädagogik
Berlin e.V.

Fortbildung für Deutsch als Fremd- und
Zweitsprache an der Waldorfschule

**O doch,
die Internationale Deutsch-Woche
es gibt sie noch!**

Liebe Deutschlehrerinnen und -lehrer,

nach einer ersten gewünschten Pause 2019 und
einer zweiten ungewollten Pause 2020 freuen wir
uns nun, euch endlich wieder zu einer gemeinsamen Deutsch-Woche nach Berlin einladen
zu können!

Hinter uns liegt eine Zeit der Unsicherheit und Orientierungslosigkeit – aber auch eine Zeit
der neuen Impulse, die den Kontext unserer diesjährigen Deutsch-Woche darstellen sollen:

Es erwartet euch ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, künstlerischen Kursen und
Arbeitsgruppen zu allen Altersstufen. Unter anderem werden neue Erkenntnisse zur Thematik
"Beziehung zwischen Sprache und Bild" sowie Überlegungen zum Umgang mit digitalen Medien
in der Waldorfpädagogik Akzente in dieser Woche der gemeinsamen Arbeit setzen.



Und jetzt – auf nach Berlin!

Wir freuen uns auf euch.

**Organisationsteam
Internationale Deutsch-Woche**

Gabi Gabelli, Nikolai Höfer,
Rachel Limon und Karolina Stupková

Die Arbeitsgruppen (neues Programm...!)

Vormittags 11.30 - 13.00 Uhr

AG 1 Klasse 1-4: Lebendiges Unterrichten: Wie kann ich meine Schüler durch wirkliche Inhalte für die Fremdsprache begeistern: Rahmengeschichte, neue Unterrichtsthemen durch die Geschichte einführen, sinnvolles Üben und Vertiefen. Der Weg vom Nachahmen zum ersten freien Sprechen, Spielen, ohne die Zeit zu verspielen. Tipps zur Unterrichtsvorbereitung. **N. Höfer**

AG 2 Klasse 7-9: Kreatives Schreiben, freies Sprechen und Einsatz von Spielen: Im Sprachunterricht der Mittelstufe ist es besonders wichtig, Räume zu schaffen, in denen Jugendliche die neue, andere Sprache ohne Sorge ausprobieren und in ihren Möglichkeiten erforschen können. Durch das Experimentieren mit Wortschatz und Grammatik können Selbstvertrauen und Sicherheit entstehen, obwohl die sprachlichen Mittel in diesem Alter noch begrenzt sind. Der Kurs möchte durch das eigene Ausprobieren zahlreicher Aufgaben und Methoden Anregungen geben und zur Entwicklung eigener kreativer Ideen einladen. Erfahrungen und Aspekte des Fernlernens werden in die gemeinsame Arbeit einfließen. **U. Sievers**

AG 3 Klasse 9-12: Anhand von ausgewählten Beispielen werden wir gemeinsam unterschiedliche Facetten des Oberstufenunterrichts unter folgenden Fragestellungen erkunden:
Wie können wir als Lehrer

- lebendige Grammatikarbeit gewährleisten?
- kreativen Umgang mit Poesie erfahrbar machen?
- mit Schülern in eine Biografie eintauchen?
- Sprache üabend Kunst betrachten?
- fächerübergreifend arbeiten?

Das interaktive Miteinander steht in dieser Arbeitsgruppe im Vordergrund. **G. Gabelli**

AG 4 Sprachgestaltung: Atem, Stimme, Sprache gehören zum Selbstaussdruck des Menschen - und Sprechsituationen fordern uns ganz. Wir wollen unsere Atmung, unsere Stimme und unsere Sprache erleben, wahrnehmen, und dabei uns selbst und unseren Ausdruck besser kennenlernen. (Diese Gruppe ist hat den selben Inhalt wie die Gruppe K1 am Nachmittag – bitte nicht zweimal wählen! **B. Caselungha**

Nachmittags 16.30 - 18.00 Uhr

AG 5 Klasse 1-4: Die ersten drei Jahre in der Fremdsprache bilden ähnlich wie die drei ersten Lebensjahre eine organische Ganzheit. Hier werden alle Grundlagen des Spracherwerbs gelegt, indem die Fremdsprache "wie eine Muttersprache" unterrichtet wird. Aber was heißt das eigentlich? Wie arbeitet man vom ersten Moment an rein einsprachig in der neuen "Muttersprache"? Und was sind die charakteristischen Fortschritte in der 2. und 3. Klasse? Ein Weg voller Heiterkeit und Improvisation, Scheitern und geheimnisvollem Gelingen. **R. Limon & N. Petersen**

AG 6 Klasse 5-8: In dieser Altersstufe ergeben sich viele Fragen: Arbeit mit Lektüre – aber wie und was? Lautes Lesen ohne Druck – geht das? Grammatik kann interessant sein – wirklich? Und dann auch noch "sprechen" mit Freude an der Sprache selbst? Ist das überhaupt möglich in diesem Alter? Hoffentlich! Natürlich brauchen wir dafür eine kleine Prise gewisser "Substanzen". Aber wer sagt denn, dass wir diese nicht finden können? **K. Stupková**

AG 7 Klasse 9-12: Der Kurs gibt Anregungen und konkrete Beispiele zur Einbettung digitaler Medien in einen lebendigen Sprachunterricht. Dabei geht es sowohl um die Auswahl geeigneter Medien (z.B. als authentische Sprachumgebung) als auch um den Einsatz passender Methoden im Umgang mit diesen. Oberstufenschüler*innen sollen die Chance erhalten, Medien nicht nur zu benutzen, sondern sie auch zu verstehen und sie selber herzustellen. Das fördert das Sprachenlernen ebenso wie eine Medienmündigkeit. Erfahrungen und Aspekte des Fernlernens werden in die gemeinsame Arbeit einfließen. **U. Sievers**

Die künstlerischen Kurse (neues Programm!)

K 1 Sprachgestaltung: Atem, Stimme, Sprache gehören zum Selbstausdruck des Menschen - und Sprechsituationen fordern uns ganz. Wir wollen unsere Atmung, unsere Stimme und unsere Sprache erleben, wahrnehmen, und dabei uns selbst und unseren Ausdruck besser kennenlernen.
B. Caselunghe

K 2 Spiele im Unterricht: Wir erlernen verschiedene Spiele für die Unter- und Mittelstufe: Zur Festigung von Wortschatz und Grammatikstrukturen, aber auch zum Auflockern des Unterrichts. Bitte bringt Beispiele aus eurem Unterricht mit! Jeder wird zum Dozenten. **G.Gabelli, R. Limon, K. Stupkova**

K 3 Singen: Die Pflege des musikalischen Elements gehört zu den Grundbedingungen des Sprachunterrichts. Dazu ist ein umfangreiches Repertoire an Liedern und Sprechstücken für die Unter- und Mittelstufe hilfreich. Wir werden dieses Repertoire erweitern, Lieder einüben, an der eigenen Stimme arbeiten und Einblicke in die Hintergründe und Methoden des Singens im Sprachunterricht nehmen.
N. Höfer

Bei der Anmeldung werden sowohl die **Arbeitsgruppen** als auch die **künstlerischen Kurse** vorgewählt. Falls die Höchstzahlen in einer Gruppe erreicht werden und ausgeglichen werden muss, werden **Zweit- und Drittwahl** berücksichtigt. Frühe Anmeldungen haben Priorität.

Die Deutsch-Woche 2021 wird auf Vorbehalt der im kommenden Herbst in Berlin geltenden **Corona-Maßnahmen** stattfinden. Es kann zu Restriktionen bezüglich der Anmeldezahlen kommen.

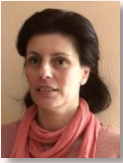
Kulturprogramm, Ausflug und mehr ...

Unser Kulturprogramm enthält wie in jedem Jahr eine **Vorstellung in einem Berliner Theater**. Je nach Spielplan reservieren wir die Karten, die am Dienstag 19.10. gespielt werden und uns geeignet erscheinen.

Am **Mittwochnachmittag** planen wir eine Schifffahrt auf der Spree, juchee!

Unser **Freitagsausflug** umfasst den Nachmittag und führt uns zu einem näher gelegenen Ziel im Berliner Raum. Zum Zeitpunkt der Programmerstellung war dieses noch nicht festgelegt.

Die Mitwirkenden



Benedetta Caselunghe studierte Architektur, Philosophie und Kunstgeschichte. Später Studium von Sprachgestaltung und Schauspiel. Tätigkeit in der Lehrer- und Erwachsenenbildung im In- und Ausland, Bühnenprojekte, Einstudierung von Klassenspielen, Übersetzungsarbeiten.



Gabi Gabelli, Studium der Romanistik, Sozialkunde und Pädagogik, Fortbildung in DaF und Waldorfpädagogik, wissenschaftliche Tätigkeit an der Universität Göttingen, Staatsexamen und Lehrtätigkeit. Lebt seit 1984 in Frankreich, DaF-Lehrerin an verschiedenen Schulen in Paris, seit 1989 Deutschlehrerin an der Libre Ecole Rudolf Steiner in Verrières bei Paris. Seit 2007 in der DaF-Lehrerfortbildung tätig.



Nikolai Höfer, Studium der Slawistik und Biologie auf Lehramt an der Humboldt-Universität Berlin. Unterrichtet an der Ecole Rudolf Steiner Genf / Schweiz Deutsch als Fremdsprache, Gartenbau und Handwerk. Forschungstätigkeit zu Sachfach-Unterricht in der Fremdsprache Deutsch (CLIL). Seit 2009 Mitarbeit an der Deutsch-Woche.



Rachel Limon, geb. in Frankreich, studierte Sozialpädagogik in Nancy. Sie arbeitete 15 Jahre in Berlin in einer anthroposophischen Einrichtung für seelenpflegebedürftige Menschen. Seit 2016 ist sie in der Waldorfschule "Les trois cailloux" in Lothringen / Frankreich als DaF-Lehrerin tätig. Nebenher arbeitet sie für das Goethe- Institut Nancy sowie in einer katholischen Schule.



Rainer Patzlaff, Medienforscher und Publizist, Dozent an mehreren pädagogischen Ausbildungsstätten, Gründer und Leiter des Instituts für Pädagogik, Sinnes- und Medienökologie (IPSUM) in Stuttgart. 1971-1974 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Freien Universität Berlin. 1975-2002 Waldorflehrer in Stuttgart. Bis 2014 Lehrstuhl für Kindheitspädagogik an der Alanus-Hochschule in Alfter. Zahlreiche Publikationen zu Sprache und Medien.



Nicolai Petersen, Studium der Germanistik, Slawistik und Finno-Ugristik, unterrichtete Russisch und Deutsch an Waldorfschulen in Deutschland, Finnland, Russland und Italien, daneben an der Universität und in der Waldorfausbildung tätig. Bis 2019 Russischlehrer an der Widar-Schule Bochum, Publikationen zum Russisch-, Englisch- und Deutschunterricht an der Waldorfschule.



Ulrike Sievers, Studium der Anglistik und Biologie sowie berufsbegleitende Ausbildung zur Waldorf Fremdsprachenlehrkraft. Lehrerin für Englisch und Biologie von 1998 bis 2016 an der Freien Waldorfschule Elmshorn, seit 2016 an der Christian Morgenstern Schule Hamburg. Seit fünfzehn Jahren im Bereich Fremdsprachendidaktik / -methodik in der Lehrerbildung tätig und Publikationen dazu. Seit 2016 Betrieb von "elewa e-learning Waldorf", einer Online-Plattform für die Weiterbildung von Waldorflehrkräften.



Karolina Stupková, geb. in Bratislava / Slowakei, erlebte DaF-Unterricht bereits ab der 3. Klasse an der Grundschule. Nach dem Studium der Anglistik und Ästhetik an der Universität Bratislava fünfjähriger Aufenthalt in Deutschland, danach Absolvierung des Waldorflehrerseminars in Prag. Seit 2010 arbeitet sie als Deutsch- und Englischlehrerin an der Waldorfschule Prag-Jinonice.

Die im Programm gelb markierten
Veranstaltungen (Gemeinsames Singen &
Vorträge) finden im Seminarhaus
Schönholzerstrasse 16 statt. Etwa 20
Laufminuten vom Seminar entfernt!!!

Der Wochenplan

INTERNATIONALE DEUTSCH-WOCHE IN BERLIN 18. - 22.10.2021

Anreise Sonntag, 17.10.2021

	MONTAG 18.10.	DIENSTAG 19.10.	MITTWOCH 20.10.	DONNERSTAG 21.10.	FREITAG 22.10.
8.30 - 9.00	Begrüßung Gemeinsames Singen	Gemeinsames Singen	Arbeitsgruppen 1 - 3 8.30-10.00	Gemeinsames Singen	Gemeinsames Singen
9.00- 9.10	P a u s e				
9.10 – 10.30 Vorträge	Die Metamorphosen der Sprache von der Kindheit bis zum Jugendalter (I) <i>R. Patzlaff</i>	Die Metamorphosen der Sprache von der Kindheit bis zum Jugendalter (II) <i>R. Patzlaff</i>	Künstlerische Kurse 10.30-11.30	Sprache und Identität im Jugendalter - die eigene "Stimme" finden <i>U. Sievers</i>	Zur gegenwärtigen Entwick- lung der Sprache in Deutsch- land und der Welt <i>N. Petersen</i>
10.30 - 11.30	P a u s e & z u r ü c k z u m S e m i n a r		<i>P a u s e</i>	P a u s e & z u r ü c k z u m S e m i n a r	
11.30 - 13.00	Arbeitsgruppen 1 - 3		Arbeitsgruppen 4-6 12.00-13.30	Arbeitsgruppen 1 - 3	
13.00 - 15.00	M i t t a g s p a u s e			M i t t a g s p a u s e	
15.00 - 16.00	Künstlerische Kurse		Voraussichtlich: Schiffsfahrt durch Berlin 14.30-16.00	Künstlerische Kurse	Ab ca. 14 Uhr Ausflug/Spaziergang im Stadtbereich Berlin. Gemeinsamer Ausklang unserer Arbeitswoche, Kaffee, Spaziergang, Austausch...
16.00 - 16.30	P a u s e			P a u s e	
16.30 - 18.00	Arbeitsgruppen 4-6			Arbeitsgruppen 4-6	
	<i>Freier Abend</i>	<i>Gemeinsamer Theaterbesuch</i> Wird nach aktuellem Spielplan in einem Berliner Theater vorbestellt.	<i>Freier Abend</i>	<i>Freier Abend</i> (evtl. gemeinsame Unternehmung)	<i>Freier Abend</i>

Das Technische

TAGUNGORT UND OFFIZIELLER VERANSTALTER

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.
Weinmeisterstr. 16 (Eingang: Ecke Gormannstraße)
D - 10178 Berlin
Tel. +49-(0)30-618 70 73, +49-(0)30-618 10 98

ACHTUNG!

Die im Programm gelb markierten
Veranstaltungen (Gemeinsames
Singen & Vorträge) finden im
Seminarhaus Schönholzerstrasse 16
statt. Etwa 20 Laufminuten vom
Seminar entfernt!!!

ANREISE

Das Seminar liegt wenige Schritte von der U-Bahn-Station **Weinmeisterstraße** an der **Linie U 8**, Ausgang "Rosenthaler Straße". Also einfach von jedem Bahnhof oder vom neuen (!) Flughafen diese U-Bahn-Linie ansteuern, z.B. mit Zug oder S-Bahn zum Bahnhof **Alexanderplatz**, dort in die U 8 umsteigen und eine Station fahren bis "Weinmeisterstraße". Wahlweise kann man auch an der S-Bahn-Station **Hackescher Markt** aussteigen. Von dort 6-7 Minuten Fußweg zum Seminar.

Wir sind am **Sonntag, dem 17.10.**, nur **telefonisch für euch da!** Bei Problemen mit der Anreise ruft uns bitte an: **Mobil-Tel.** 0041-76-3944665. Diese Nummer dient während der ganzen Deutsch-Woche als "Hotline". **Unsere erste Zusammenkunft findet dieses Jahr aus Raumgründen direkt im Seminarhaus Schönholzerstrasse 16 statt!!!** Bitte kommt nicht ins Seminar!!!

Das **Seminarhaus Schönholzerstrasse 16** liegt nahe am U-Bahnhof Bernauer Strasse (U8) oder Strassenbahn M10 oder Bus 247.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft: Bitte reserviert selbständig. Relativ preisgünstige Varianten in unmittelbarer Nähe des Seminars sind: www.easyhotel-berlin.de oder das Hostel www.circus-berlin.de.

Verpflegung: Im Seminar gibt es dieses Jahr keine Mahlzeiten. Jeder muss sich auf eigene Faust verköstigen!

KOSTEN, UNTERSTÜTZUNGEN, VISA

Kosten: Die Tagungsgebühr beträgt **250 €** inkl. Kulturprogramm (Theater, Ausflug) und Unterrichtsmaterialien. TeilnehmerInnen aus finanzschwachen oder fernen Ländern (z.B. Osteuropa, Südamerika), deren Einkommen deutlich unter dem Niveau in Deutschland liegt, können bei der Anmeldung unter Angabe von Gründen die verringerte Tagungsgebühr von **200 €** wählen. Genaueres hierzu im Anmeldeformular.

Unterstützung: Dieses Jahr ist keine Unterstützung möglich.

ANMELDUNG

Wir bitten sehr herzlich um eine möglichst **frühzeitige Anmeldung!** Dadurch gebt ihr uns Planungssicherheit und kommt auch sicherer in die von euch gewünschten Arbeitsgruppen. Anmeldung also möglichst früh, spätestens aber bitte bis **10.09.2021** über das Online-Formular auf www.waldorf-daf.info oder direkt [hier](#).

Die Anmeldung wird gültig, wenn die Tagungsgebühr von **250,- €** bzw. **200,- €** überwiesen wurde. Bitte auf das Konto:

IBAN: DE26 4306 0967 4006 2636 01

BIC: GENODEM1GLS

GLS Bank Bochum (Deutschland)

Kontoinhaber: Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V. (Adresse s.o.)

Verwendungszweck bitte **nur** in der Form: **"DW 2021 Vorname Nachname"**

Auskunft

Internationale Deutsch-Woche
c/o Nikolai Höfer

deutschwoche@gmail.com

+41 - (0)76 - 394 46 65

Alle aktuellen Informationen auf

www.waldorf-daf.info